

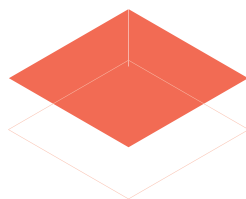
BEYOND THE MUSEUM

ARCHITEKTUR
FÜR EIN NEUES
MITEINANDER

PROGRAMM
ÜBERSICHT

INTERDISZIPLINÄRES
FACHSYMPOSIUM DER
STIFTUNG FORUM RECHT

STIFTUNG
FORUM
RECHT



Gebaute Räume geben Orientierung. Sie ermöglichen und strukturieren soziale Interaktion, beeinflussen, wie sich Menschen fühlen und drücken gesellschaftspolitischen Zeitgeist aus. Im vierten Symposium zum Aufbau der Stiftung Forum Recht stehen Impulse zur Architektur der zukünftigen Neubauten in Leipzig und Karlsruhe und die Frage im Fokus, wie die Idee für eine Kulturinstitution der Zukunft in Form gebracht werden kann.



13. JULI 2022
18:00 UHR

DESIGN OFFICES LEIPZIG
AUGUSTUSPLATZ 1-4, 04109 LEIPZIG

18:00

ARCHITEKTUR FÜR EIN NEUES MITEINANDER

Die Vorstellung einer Architektur für ein neues Miteinander verbindet funktionelle und inhaltliche Ansprüche. Sie befragt sowohl etablierte institutionelle Raumkonzepte als auch Selbstverständnisse und plädiert für ein radikales Zusammendenken von Vermittlung und Forschung, von Partizipation und Kuration mit dem Ziel, wandelbare Räume für interdisziplinäre und teilhabeorientierte Programmarbeit im urbanen Raum zu schaffen.

Wie können veränderbare Räume für Diskurs und Teilhabe aussehen? Welche architektonische Sprache braucht es, um Recht und Rechtsstaat interdisziplinär und ohne Barrieren zu vermitteln? Wie bindet man zukünftige Besucher:innen und Nutzer:innen in den architektonischen Gestaltungsprozess ein und entwickelt nachhaltig einen lebendigen urbanen Ort? Das Symposium geht diesen und anderen Fragen in drei Themenschwerpunkten unter der Prämisse einer Architektur für ein neues Miteinander nach.

Verschiedene Ansätze der zeitgenössischen Museums-, Bildungs- und Performance-Architektur testen die Grenzen traditioneller Raumkonzepte sowie die mit ihnen verbundenen institutionellen Selbstverständnisse. Welche Eigenschaften zeichnen sie als Orte aus? Welche Räume braucht es zur Vermittlung demokratischer Praxis? Und wie könnte der mit der Stiftung verknüpfte Forumsgedanke in eine (ver-)wandelbare (Innen-)Architektur übersetzt werden?

Mit den Neubauten der Stiftung Forum Recht entstehen interaktive Kulturbauten zur Vermittlung von Recht und Rechtsstaat. Was bedeutet dies für die Entwicklung einer „demokratischen“ Formensprache? Was können Neubauten in bestehenden und neu zu errichtenden städtischen Quartieren, im Hinblick auf innovative urbane Architekturkonzepte, bewirken? Welches Potential kann Architektur als Seismograf und Impulsgeberin für gesellschaftspolitische Aushandlungsprozesse entfalten?

Die Stiftung Forum Recht hat den Auftrag in einem auf Bürgerbeteiligung angelegten Forum mit ihren Angeboten alle gesellschaftlichen Gruppen zu erreichen. Was bedeutet dies für den Prozess der Raumkonzeption und der Entwurfsplanung ihrer Neubauten? Welche Wirkung entfalten innovative Methoden und Ansätze der Partizipation in Bauprojekten? Und welche Rolle kann Partizipation auch bei der konzeptionellen und strukturellen Entwicklung zukunftsfähiger hybrider Räume spielen?

- **Dr. Dieter Bogner**
Universitätsdozent, Museumsplaner und Ausstellungskurator
- **Prof. Holger Kleine**
Professor für künstlerisch-konzeptionelles Entwerfen an der Hochschule RheinMain
- **Dr. Ulrike Lorenz**
Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar
- **Prof.in Dr. Karen van den Berg**
Professorin für Kunsttheorie & Inszenatorische Praxis an der Zeppelin Universität Friedrichshafen
- **Katharina Stahlhoven**
Leitung Baukulturelle Bildung Bundesstiftung Baukultur

- **Henrike Claussen**
Gründungsdirektorin der Stiftung Forum Recht

14. JULI 2022
10:00 UHR

ONLINE

10:00

Dr. Stephan N. Barthelmess,
Stv. Direktor Stiftung Forum Recht

10:15

**Museumsbauten zwischen
Repräsentation und Aneignung**

Prof:in Dr. Karen van den Berg,
Zeppelin Universität Friedrichshafen

**Architekturen der Aufführungskünste:
Aktivierte und Aktivierende Räume**

Prof:in Dr. Annette Menting, HTWK Leipzig

**Salons der Republik: Räume für
demokratische Aushandlungspraxis**

Prof. Holger Kleine, Hochschule RheinMain

**lab.bode und Haus Bastian:
Flexible Raumkonzepte für kulturelle
und politische Bildung in der Praxis**

Heike Kropff,
Staatliche Museen zu Berlin

**Forum Groningen: Creating a Third
Space with innovative Programming
and Contemporary Architecture
[Vortrag in Englischer Sprache]**

Hans Poll, Forum Groningen

12:30

13:15

**Architektur, Soziales und Demokratie.
Soziologische Perspektiven**

Prof. Dr. Thomas Schmidt-Lux,
Universität Leipzig

Was macht Räume demokratisch?

Prof. Dr. Jan-Werner Müller,
Princeton University

**Das Forum als Idee, Vision und
Konflikt. Kunst- und architektur-
historische Perspektiven.**

Prof:in Dr. Brigitte Sölch,
Universität Heidelberg

**Öffentliche Räume als Sozial-
verdichtungsapparate und
Schmiermittel der Gesellschaft**

Prof:in Dipl.-Ing. Isabel Maria Finkenberger,
FH Aachen

15:00

15:30

**Demokratische Planungs-
und Baukultur**

MA Dipl. Ing. Fee Kyriakopoulos,
Die Baupiloten BDA

**Citizen Science & Digital.Labore -
co-kreative Beteiligungsprozesse
für die Städte von morgen**

Dipl. Ing. Steffen Braun,
Fraunhofer IA0 Stuttgart

**Partizipation an der Schwelle
von analogen und digitalen
Räumen der Zukunft**

Christoph Deeg,
Berater in den Bereichen Digitale
Transformation und Playful Participation

17:00